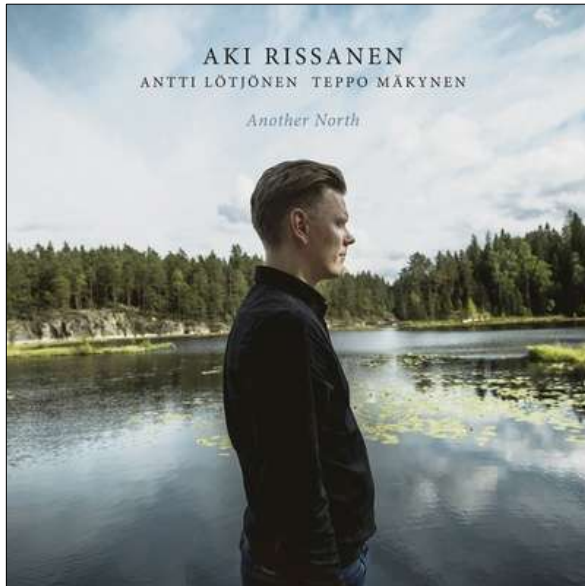


Aki Rissanen



2 / 2018

Aki Rissanen - Antti Lötjönen - Teppo Mäkynen

"Another North"

Aki Rissanen (p), Antti Lötjönen (b), Teppo Mäkynen (dr)

Edition Recors / Membran

4 Stars

'Nordischer Jazz' wird oftmals assoziiert mit sphärischem Wohlklang und einer ruhigen bis kühlen Stimmung. Rissanen definiert den Begriff mit "Another North" neu: Die CD ist geprägt von rhythmischer Intensität, pulsierenden Grooves und hypnotischen Loops. Der 37-jährige Finne mit musikalischem Hintergrund in Klassik und improvisierter Musik hat sich in Finnland zu einem der tonangebenden Figuren im Jazz gemausert. Rissanens Markenzeichen sind die flirrend-repetitiven Notenkaskaden, welche einen Touch von Minimal Musik in sich tragen. Das Trio kommuniziert auf telepathische Weise miteinander, wobei Rissanens perkussiver Stil in die Hände von Drummer Mäkynen spielt. Letzterer entpuppt sich als fein interagierender Begleiter, in einem Moment flüsternd und im nächsten mit raffinierten Grooves treibend. Höhepunkt der CD bildet "Blind Desert": Ein präzises Unisono von linker Hand und Bass schwebt über einem filigranen rhythmischen Teppich und wird gekrönt von einer raffiniert verzahnten Gegenmelodie. "Hubble Bubble" klingt wie eine kaum wiederzuerkennende Variation auf das Bebop Thema "Crazeology": Die erste und letzte Phrase entsprechen dem Original, welches wiederum auf Akkordfolgen von "I got Rhythm" basiert. Neben den Powerplay Nummern gönnen die drei Finnen dem Zuhörer doch noch etwas Entspannung, beispielsweise mit einer von Bill Evans inspirierten Etüde von Gyorgy Ligeti. Eine lohnenswerte Aufnahme des aufstrebenden Europäischen Pianisten.